

Geibel, Emanuel: 11. (1833)

1 Wecke, wecke die Sehnsucht nicht!
2 Laß mich meiden dein Angesicht,
3 Meine Seele zu wahren!
4 Nicht erträg' ich der Stimme Laut,
5 Die dein Heimlichstes mir vertraut,
6 Ach, vor Jahren, vor Jahren.

7 Was dein bebender Mund gestand,
8 Als ich glühend am Waldesrand
9 Dir zu Füßen gesessen,
10 Was beim Scheiden im Burggemach
11 Mir dein strömendes Auge sprach,
12 Nimmer kann ich's vergessen.

13 Ach, drum rufe mich nicht zurück!
14 Unser goldenes Jugendglück
15 Ging auf immer in Scherben.
16 Laß mich fliehn in die Fremde weit!
17 Denn die Geister der alten Zeit
18 Müßten uns beide verderben.

(Textopus: 11.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61694>)